

Glinde Schüler Liam Dabachi spielt bei Konzert in der Laeishalle

Auftritt auf der großen Bühne

Glinde (bs) – Das war ein besonderes Erlebnis für Liam Dabachi. Der 16-jährige Glinde Akkordeonspieler durfte vor großem Publikum in der Laeishalle auftreten. Mit einer Gruppe weiterer Amateurmusiker spielte er vor großem Publikum. „Ich war ganz schön nervös“, berichtet Liam. „Aber man versucht, sich zu konzentrieren, um nichts Falsches zu machen.“ „Das hat er nicht“, versichert seine Akkordeonlehrerin Gabriele Ayx.

Gabriele Ayx hatte Liam auf die Idee gebracht, sich für das Konzert in der Laeishalle zu bewerben und war beim Auftritt dabei. Sie war auf das Event, das von der Firma Facebook ausgerichtet wurde, aufmerksam geworden. Liam musste sich für die Facebookgruppe „Deutschsprachende Akkordeonisten und Fans“ anmelden und ein Bewerbungsvideo einreichen. Das hatte er unterstützt von seiner Mutter hergestellt und konnte überzeugen.

Dadurch bekam er nicht nur die Möglichkeit, als einer von mehr als 30 Musikern aus ganz Deutschland in Hamburg aufzutreten, sondern auch Stars live zu erleben wie Dieter Bohlen und den Sänger Wincent Weiss. Von Dieter Bohlen ist Liam, der ein Foto mit dem Musikproduzenten machen durfte, allerdings nicht begeistert. „Bohlen ist etwas arrogant“, so sein Eindruck.

Die Hobbymusiker wurden vor eine schwierige Aufgabe gestellt. Die Noten für ihren Auftritt hätten sie eigentlich vorher bekommen sollen, doch das klappte nicht. So hatte Liam kei-



Liam Dabachi durfte sich bei den Proben in der Laeishalle mit Dieter Bohlen ablichten lassen.

Foto: Cero Bretoer



Mit Akkordeonlehrerin Gabriele Ayx übt Liam Dabachi regelmäßig.

Foto: Schult

ne Gelegenheit, vorher mit seiner Musikschullehrerin in Glinde zu üben. Allein ein Probenwochenende in Hamburg blieb, um die unbekannteren Stücke zu üben. „Die Noten waren nicht einfach. Einiges hatte ich noch gar nicht“, sagt Liam. Am Montag war das Konzert, für Liam war es jedoch zunächst ein Schultag. Nach dem Unterricht an der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule ging es dann nach Hamburg.

„Aber es hat sich gelohnt“, sind sich Liam und seine Akkordeonlehrerin einig. „Es war eine tolle Stimmung. Die Leute gingen sehr gut mit“, berichtet Gabriele Ayx.

Seit sechs Jahren unterrichtet sie den Jugendlichen im Akkordeonspiel. Sie war auch der Grund, weshalb sich Liam für

das Akkordeon entschied, als er nach einem Instrument suchte.

Denn sie hatte ihn bereits in der Musikalischen Früherziehung an der Musikschule Glinde betreut. Er habe weiter bei ihr den Unterricht besuchen wollen, so Liam. Statt Schlagzeug oder Geige, mit denen der 16-Jährige geliebäugelt hatte, wurde es also das Akkordeon. Darauf wird er nun auch weiter üben.

Doch die Musik soll ein Hobby bleiben. Als Solist, aber auch im Akkordeonensemble spielt er jedoch gerne weiterhin. In beiden Versionen ist er bei Konzerten der Musikschule schon aufgetreten. „Solo ist schwieriger, da ist die Nervosität viel schlimmer“, sagt Liam, „denn wenn man sich da verspielt, kommt man leicht ganz raus.“